

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 44 (1971)
Heft: 7

Rubrik: Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unterroffiziere

Sektion Thurgau: Vorstandssitzung, Samstag, 10. Juli 1971, 17 Uhr, im Hotel «Bahnhof», Weinfelden; Felddienstübung am 21. und 22. August 1971, irgendwo in der Ostschweiz.

Sektion Uri / Altdorf: Fachtechnischer Kurs am 3. und 10. Juli 1971 in Altdorf.

Section vaudoise, Service de transmission: Courses ACS Fontaines–Villars–Burquin, 25 juillet; Courses Ollon–Villars, 28 et 29 août; Trophée des Dents du Midi, 4 et 5 septembre 1971.

Sektion Zürichsee rechtes Ufer: Trainingskurs SE-222 an der alten Landstrasse 260 in Männedorf, ab 25. August 1971, 19.45 Uhr.

Sektion Zürich: Peilkurs, letzte Kurstage am 3. und 10. Juli 1971. Felddienstübung, zusammen mit der Sektion Basel, am 25. und 26. September 1971.

1. Ostschweizerischer Tagesorientierungslauf vom 3. Oktober 1971 in Buchs SG

Im Auftrag aller militärischen Verbände der Kantone St. Gallen und Appenzell führt der Unteroffiziersverein Werdenberg am Sonntag, 3. Oktober 1971, den 1. Ostschweiz. Tagesorientierungslauf (Tol 71) durch.

Eine abwechslungsreiche Laufanlage in idealem Gelände (Raum Buchs–Sargans) bietet Gewähr für einen interessanten Wettkampf. Durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen körperlicher Anforderung und militärischer Aufgabenstellung wird dieser Lauf den Erwartungen aller Patrouilleure gerecht werden.

Die Organisatoren freuen sich, alle an der ausserdienstlichen Tätigkeit interessierten Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere sowie die Angehörigen des Frauenhilfsdienstes zum Tol 71 einladen zu können.

WR

Kategorien: Zweierpatrouillen in beliebiger Zusammensetzung, aufgeteilt in

- Auszug
- Landwehr / Landsturm
- FHD

Anforderungen: 5–11 km Horizontaldistanz, 100–400 m Steigung, je nach Kategorie

Aufgabenstellung / Postenarbeit:

- Anwendung von Karte und Kompass
- Raketenrohrschüssen
- AC-Dienst und Kameradenhilfe
- Panzer- und Flugzeugerkennung
- Waffenkenntnis
- Überwinden von Geländehindernissen
- HG-Zielwurf
- Pistolenschüssen

Laufunterlagen und Anmeldeformulare können angefordert werden beim Kdt Wettkämpfer, Hptm Bodenmann Kurt, Bahnhofstrasse, 9475 Sevelen (Tel. 085 / 5 55 51).

Die militärischen Verbände der Kantone St. Gallen und Appenzell erwarten zu dieser, erstmals unter dem gemein-

Zentralvorstand

Zentralpräsident:	Hptm Bracher Walther, Amthausquai 31, 4600 Olten, Tel. G (062) 31 12 60, Tel. P (062) 21 65 85
Aktuar:	Lt Dobler Ernst, Fridastrasse 14, 4612 Wangen b. Olten, Tel. G (062) 31 15 24
Kassier:	Adj Uof Sommer Willy, Rolliweg 577, 4614 Hägendorf, Tel. G (062) 31 12 26
Beisitzer:	Fw Guldimann Hans, Herzbergstrasse 47 5000 Aarau, Tel. G (064) 22 35 44 Lt Huber Gerhard, Büntenweg 11, 4632 Trimbach, Tel. G (062) 31 12 04

Der neue Zentralvorstand stellt sich vor ...

Die Ortsgruppe Olten hat vor kurzem den Zentralvorstand unserer Vereinigung übernommen. Gestatten Sie uns deshalb, dass wir Ihnen Olten und unsere Ortsgruppe vorstellen.

Die Stadt Olten hat neben ihrer bedeutend älteren Schwester- und Kantonshauptstadt Solothurn jahrhundertlang ein sehr bescheidenes Dasein geführt und kann sich mit ihr auch heute an Schönheit, Reichtum und Geisteskultur nicht messen. Doch ist sie von starkem, zukunftsgläubigem Leben durchpulst, das seinen eigenen Reiz besitzt und die hier niedergelassenen Menschen mit Tatkraft und Unternehmungsgeist erfüllt. Olten lebt fast zu sehr in der Gegenwart, ein Ort fieberhaften Verkehrs, des Durchgangs zumeist, nicht des Verweilens. Am Fusse der Jurakette gebettet, ist Olten Ausgangspunkt vieler Touristen aus nah und fern. Von unserer kleinen Stadt wird gesagt, es sei die Drehscheibe der Schweiz. Es kommt deshalb nicht von ungefähr, dass Olten «die Konferenzstadt» genannt wird.

Olten ist für den Feldtelegraphendienst und für unsere Vereinigung historischer Boden. Der erste Feldtelegraphendirektor der Schweizer Armee war ein Oltnier. Telegrapheninspektor Kuoch wurde im Jahre 1890 als Oberstleutnant zum Feldtelegraphen-Direktor ernannt, welches Amt er bis zum Jahre 1915 innehielt.

Am 10. Mai 1931 wurde im damaligen Hotel «Merkur» unsere Vereinigung gegründet. Somit ist Olten die eigentliche

samen Patronat durchgeführten ausserdienstlichen Wehrsportveranstaltung zahlreiche Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, vor allem aus der Ostschweiz, aber auch aus den übrigen Landesteilen, sowie Gäste aus dem Ausland.

Der Unteroffiziersverein Werdenberg als durchführende Sektion heisst schon jetzt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrem schönen Bezirk willkommen. Die Organisatoren und ihre zahlreichen Helfer werden alles daran setzen, durch sorgfältigste Vorbereitungsarbeit einen einwandfreien Ablauf des Tol 71 zu gewährleisten.

Geburtsstätte unseres Verbandes. Seither tagte die Vereinigung weitere fünf Male in unserer Heimatstadt. Drei Generalversammlungen waren mit kommandierten Dienstrappor-ten verbunden.

Die Ortsgruppe Olten zählt heute 19 Mitglieder. Unser Ehrenmitglied, Major Adolf Merz, war ein Mitbegründer der Schweizerischen Vereinigung.

Le nouveau comité se présente ...

Le groupe local d'Olten a repris le Comité central de notre association. Permettez-nous donc en la circonstance de vous présenter Olten et son groupe local.

La ville d'Olten a toujours tenu un rôle relativement modeste au cours des siècles écoulés, comparativement à sa voisine, la ville de Soleure, dont l'histoire est beaucoup plus ancienne et qui est le chef-lieu du canton du même nom; c'est probablement la raison pour laquelle Olten ne peut rivaliser avec sa sœur pour ce qui est de la beauté, des richesses, de la culture. Mais elle n'en est pas moins animée d'un esprit constructeur, et ses habitants ont foi en l'avenir, éléments qui en font précisément son charme. Olten est un

lieu où l'on vit intensément le présent et c'est un important point de passage. Située au pied de la chaîne du Jura, elle est le point de départ de nombreux touristes en provenance de toutes les directions. On dit même que notre petite ville est la plaque tournante de la Suisse! C'est probablement pour cette raison qu'on la surnomme «Ville des conférences».

Olten est, en ce qui concerne notre association, un lieu historique. Le premier directeur du télégraphe de campagne était citoyen d'Olten. En 1890, le lieutenant colonel Kuoch fut nommé directeur du télégraphe de campagne, il était alors inspecteur au civil. Il assumait ces fonctions jusqu'en 1915.

Le 10 mai 1931 notre association fut fondée dans l'ancien Hôtel «Mercure», faisant ainsi d'Olten le berceau de l'Association des officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne. Depuis lors, des conférences annuelles ont été tenues à cinq reprises dans notre ville, dont trois accompagnées du rapport de service.

Le groupe local d'Olten compte actuellement 19 membres. Notre membre d'honneur, le major Merz, était membre fondateur de l'association.

Radio-Amateure, Bordfunker, Telegraphisten!

Eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe als

Radio-Operateur

erwartet Sie, wenn Sie:

die Morsetelegraphie beherrschen oder mit Fernschreibern umzugehen wissen 37

gute Sprachkenntnisse besitzen

in Radiotechnik und Funkdiensten bewandert sind.

Wir bieten:

Gründliche Einarbeitung in den Aufgabenbereich. Angenehme Arbeitsbedingungen und gut ausgebaute Sozialleistungen. Ausbaufähige Dauerstellen. OFA 54.050.270

Gerne sind wir bereit, Ihnen nähere Einzelheiten bekanntzugeben:
Telefon-Nr. (031) 67 24 14

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu richten an:

**Abteilung für Uebermittlungstruppen, Papiermühlestrasse 14,
3000 Bern 25.**